

TOP 1 der Götterversammlung

Der Fall:

Ein jugendlicher Hacker hat private Daten zahlreicher prominenter Personen ausgespäht und im Netz veröffentlicht.

Sein Motiv: Er wollte Personen privat bloßstellen, weil er sich über einige ihrer öffentlichen Äußerungen geärgert hatte. Der Jugendliche hat sich zu diesem Zweck den Namen "God" gegeben.

Das Urteil:

Die Schuld des Täters besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

TOP 2 der Götterversammlung

Der Fall:

Der regimekritische saudi-arabische Journalist Jamal Khashoggi kam am 2. Oktober 2018 in die saudi-arabische Botschaft in Istanbul, um Dokumente abzuholen, die er für seine Hochzeit mit einer türkischen Staatsangehörigen brauchte. In der Botschaft wurde er getötet. Seine Leiche wurde beiseite geschafft.

Das Urteil:

Die Schuld der Täter besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

TOP 3 der Götterversammlung

Der Fall:

Der Wissenschaftler He Jeankui hat nach eigenen Angaben gegen alle Vereinbarungen der Wissenschaftswelt das Erbgut von Embryonen nach einer künstlichen Befruchtung verändert. Zwei Mädchen sind zur Welt gekommen, deren Gene so manipuliert wurden, dass sie HIV-resistent sind. Als Grund gibt er an, dass er zeigen wollte, dass es geht, und dass es sowieso irgendjemand irgendwann tun werde.

Das Urteil:

Die Schuld des Täters besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

TOP 4 der Götterversammlung

Der Fall:

Facebook hat die Daten über Freunde seiner Nutzer und sogar private Chats mit anderen Unternehmen geteilt, ohne die Erlaubnis der Nutzer einzuholen oder sie auch nur zu informieren. Facebook verteidigt sich damit, dass die Nutzer durch die Kooperation mit andern Unternehmen Vorteile hätten, die sie auch nutzen.

Das Urteil:

Die Schuld der Täter besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

TOP 5 der Götterversammlung

Der Fall:

Da Ingenieure es für unmöglich hielten, die US-Grenzwerte beim Schadstoffausstoß von Dieselfahrzeugen einzuhalten, wurde im Laufe mehrerer Jahre von VW gezielt eine Betrugssoftware entwickelt, mit der die Emissionstests manipuliert werden konnten. Zwischen 2009 und 2014 wurde diese Software in Dieselaautos eingebaut.

Das Urteil:

Die Schuld der Täter besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

TOP 6 der Götterversammlung

Der Fall:

Ein Krankenpfleger hat zahlreichen Patienten falsche oder zu hoch dosierte Medikamente verabreicht, weil er bei den Wiederbelebungsmaßnahmen glänzen wollte. Seine großen Fähigkeiten auf diesem Gebiet trugen ihm große Anerkennung vor allem von Ärzten ein, reichten aber in vielen Fällen nicht aus, um das Leben der vergifteten Patienten zu retten.

Das Urteil:

Die Schuld der Täter besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

TOP 7 der Götterversammlung

Der Fall:

Um zu testen, ob Lebewesen die Schwerelosigkeit im All überleben können, wurde am 3. 11. 1957 die Hündin Laika mit dem Sputnik 2 ins All geschossen. Auf der Erde wurden ihre körperlichen Reaktionen gemessen. Nach fünf Stunden starb sie an der Hitze in der Kapsel. Ihre Rückkehr auf die Erde war nie vorgesehen; ihr Futter für den 10. Tag war vergiftet.

Das Urteil:

Die Schuld der Täter besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

TOP 8 der Götterversammlung

Der Fall: Aus der Befürchtung heraus, Nazi-Deutschland könnte als erste Macht der Welt eine Atomwaffe besitzen, rief die US-Regierung 1942 das "Manhattan-Projekt" ins Leben. Der Physik-Professor R. Oppenheimer leitete ehrgeizig die Entwicklung der ersten Atombomben "Little Boy" und "Fat Man", die 1945 auf Hiroshima und Nagasaki fielen und mehr als 300000 Menschenleben kosteten.

Das Urteil:

Die Schuld des Täters besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

TOP 9 der Götterversammlung

Der Fall: Leni Riefenstahl drehte als Produzentin, Regisseurin und Darstellerin zwischen 1930 und 1945 künstlerisch hochwertige Filme, die als Propaganda für das nationalsozialistische Regime genutzt wurden. Für die Verfilmung der Oper "Tiefeland" (Eugen d'Albert) zwangsrekrutierte sie über 100 Roma aus dem "Zigeunerlager Maxglan", weil sie südländisch wirkende Statisten brauchte. Sie wusste, dass diese später zur Vernichtung nach Auschwitz gebracht werden sollten.

Das Urteil:

Die Schuld der Täterin besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

TOP 10 der Götterversammlung

Der Fall: In der Doktorarbeit des Juristen und Politikers Karl-Theodor zu Guttenberg gibt es Stellen, die aus Werken von mindestens 19 anderen Autoren stammen und nicht als Zitate gekennzeichnet sind (unter anderem aus Gutachten, die er als Bundestagsabgeordneter in Auftrag gegeben hatte). Er sagte dazu, er habe familiäre, politische und wissenschaftliche Anforderungen nicht in Einklang bringen können und habe teilweise den Überblick über seine Quellen verloren.

Das Urteil:

Die Schuld der Täter besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

TOP 11 der Götterversammlung

Der Fall: Die Fähre Costa Concordia ist auf ein Riff gelaufen, weil der Kapitän zu nah an der Insel Giglio vorbeigefahren ist. Bei der Evakuierung der Passagiere gab es zahlreiche Pannen wegen unzureichendem Material und Kommunikationsproblemen. Der Kapitän und sein erster Offizier gingen von Bord, bevor das Schiff vollständig evakuiert war. Das Unglück forderte 32 Totesopfer.

Das Urteil:

Die Schuld der Täter besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

TOP 12 der Götterversammlung

Der Fall: Der Filmproduzent Harvey Weinstein hat jahrzehntelang den Karrieren von Schauspielerinnen, die ihm nicht zu Willen waren oder nach einer sexuellen Nötigung mit Klage drohten, massiven Schaden zugefügt: Er verweigerte ihnen nicht nur Rollen, sondern lancierte auch bei anderen Produzenten Gerüchte und Verleumdungen gegen sie. Bis 2017 gelang es ihm mit Hilfe eines Netzes von Talentmanagern, Politikern und Journalisten, Vorwürfe wegen sexueller Belästigung, Nötigung und Vergewaltigung im Keim zu ersticken.

Das Urteil:

Die Schuld der Täter besteht in:

- der Verletzung der Regeln des zwischenmenschlichen Verhaltens
- der Überheblichkeit/ Anmaßung gegenüber den Göttern
- Überschreiten der Grenzen der menschlichen Existenzbedingungen

